

Collegekumpel von Steve - aus dem Internet ca. 1999 - Teil 1 - Original in Englisch
Übersetzt, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2021

Scheißschwein, 21, schlank, 1,95 groß, muskulöses, suche andere maskuline Colleetypen, die es gerne total versaut mögen,..." und dann folgte meine E-Mail-Adresse. Das ist der Text, wie ich meine Anzeige auf einem dieser geilen Kontaktforen im Internet aufgab.

Nun weißt du schon mal, wie ich jetzt von der Beschreibung oben aussehe. Mein Name ist Steve. Ich habe blondes Haar und blaue Augen. Ich bin mit meinem Aussehen sehr zufrieden. Verdammt stolz ein Colleegeficker zu sein. Auf Partys habe ich kein Problem mit den Typen zu flirten, und es endet normalerweise damit einen nach Hause mitzunehmen, um ihn zu ficken. Bloß das ist nicht wirklich meine Sache! In einer Zunft zu sein, zu der ein Großteil des Colleges gehört. Schließlich muß ich auch noch darauf achten, wie ich mich benehme. Sonst bekommst du noch negative Punkte. Nun, ich baggere wirklich gerne Typen an! Nichts ist besser als verdammt heiße Typen mit großen fetten Schwanz und einem netten schmutzigen Loch. Normalerweise suche ich mir nur Kerle aus, die nicht direkt von unserem Campus sind. Warum ich das erwähne? Stell dir doch vor, du gabelst einen heißen Kerl auf. Kannst es nicht erwarten deine Zunge in sein Arschloch zu stecken und hoffst, dass du dort noch ein anderes Stück berührst. Das er sich in ein Scheiße gefülltes Loch ficken lässt und noch andere Sauereien mitmacht. Nur bisher hatte ich noch nie das Glück gehabt, so eine geile Sau zu finden, die in meiner Nähe ist. Oder im anderen Falle, du hast gerade so einen geilen Typen, mit dem du ganz normal Sex machst und sagst dann zu ihm, dass du seine Scheiße in dein Gesicht und direkt in den Hals haben willst... - was meinst du, wie entsetzt der reagieren wird und wie sich das im College rumspricht...

Ich denke inzwischen, hast du schon eine Ahnung, was mich richtig geil macht? Ich mag wirklich Scheiße. Ich will dir auch berichten, wie es dazu kam, dass ich so eine Scatsau wurde. Anfangs, als ich meine Sexwelt über das Wichsen, blasen und ficken hinaus erweiterte, waren es hauptsächlich erstmal meine Finger, mit denen ich mein eigenes Arschloch fickte, was noch voll mit Scheiße war. Erst war es mir nicht bewusst, dass ich in meiner eigenen Kacke rumgewühlt hatte. Ich hatte nicht darüber nachgedacht, mich vor meinen Spaß zu spülen, weil ich spontan damit angefangen hatte – als ich meinen braunen Finger aus dem Loch herauszog, merkte ich, der Geruch macht mich an. Es dauerte nicht lange und ich begann meine dreckigen Finger abzulecken. Was mich dann noch geiler machte und mir den größten Abgang brachte. - Jedenfalls wollte ich es dann mal wissen, ob es noch andere gibt, die so was mögen. Also platziere ich im Internet die oben erwähnte Anzeige. Natürlich erwartete ich nicht, dass sich besonders viele darauf melden. Schon gar nicht direkt von meinem College. Dennoch benutzte ich eine E-Mail-Adresse, die man nicht mit mir in Verbindung bringen konnte. Ich wählte eine Adresse mit unserem Universitätsmaskottchen als Nick. Ich dachte mir, das wird nicht so auffallen, aber es wäre für manche ein wenig ein Anhaltspunkt, wo genau ich herkomme.

Einige Tag später nun, saß ich vor meinem PC im Zimmer und überflog das Netz ein bisschen mehr und ging auch zu meinem bevorzugten Scheiß-Seiten im Web. - Das mein Darm seit zwei Tagen vollgepackt mit Scheiße ist, das wunderte mich nicht. Ich hatte einfach keine Lust zum kacken zu gehen. Aber du kommst zu dem Punkt, wo du darüber besorgt sein muß, dass dein Arsch es nicht mehr halten kann und es unweigerlich in die Hose gehen wird, wenn du nicht direkt gehst, wenn der Drang unerträglich geworden ist. Der Druck ist dann so verdammt intensiv, dass du es einfach machst. - So war es auch heute! Ich sah mir gerade ein heißes Foto auf dem Bildschirm im Internet an und merkte, ich kann es nicht mehr zurück halten. Mein

voller Darm sendete mir nicht nur die Signale, er öffnet sich auch schon und eine feste Kackwurst drückte sich durch den Schließmuskel hindurch. Noch wäre auch noch Zeit gewesen zum Klo zu gehen, um dort zu kacken... um mir etwas Erleichterung zu verschaffen, hob ich meine Beine ein wenig von dem Stuhl hoch. Gleich darauf fühlte ich, dass ein hartes Stück Scheiße heraus kommen will. Also will ich mit meiner Hand etwas nachhelfen, dass nicht alles jetzt rauskommt. Schiebe meine Hand neben der Unterhose in die Spalte rein und steckte einen Finger ins Arschloch rein. Das gab mir das Gefühl, als ob mein Arsch im Begriff wäre auseinander zu reißen. Ich stieß einen zweiten Finger ins Loch, um die Scheiße davon abzuhalten, auf meinen Stuhl, bzw. in den Short hinein zu fallen. Ich fühlte, wie ein langer Furz aus meinem Arschloch heraus kam und der Wind meine Finger passiert. Verdammt, mich macht dieser heiße beschissene Geruch sogar noch mehr geil, als ich ohnehin schon war. Ich konnte wirklich nicht noch länger widerstehen.

Ich mußte mich auch nicht mehr anstrengen, der Scheißhaufen kam einfach heraus. Ich brauchte meine ganze Hand, um die 15 cm lange Kackwurst zu ergreifen. Zermatschte es gleich und bedeckte meinen Schwanz mit dem Brei, der nun nicht nur den Duft von Sperma verströmte. Innerhalb einiger Sekunden, als mein fetter Kolben bedeckt mit dunkel brauner Schmiere war, roch es furchtbar Ehrfurcht gebietend. Meine Eier, mein Schritt und mein Schnüffler waren gut beschichtet. Ich wurde so verdammt geil, so dass ich alles mit dieser schmutzigen Hand über mein Gesicht abwischte. Ich drehte mich zu einem Spiegel und konnte sehen wie braun verschmiert mein Gesicht war. Der Geruch... verdammt... es breitet sich ein heißer Geruch im Zimmer aus. - Mit der rechten Hand an meinen harten dreckigen Schwanz, brauchte ich die andere um den Rest der Scheiße aus meinem Arschloch zu holen. Noch ein großes Stück kam heraus. Ich nahm diesen Scheißhaufen, ließ ihn in meinen Mund fallen, um es mit meinen Zähnen zu bearbeiten. Heiße verdammte Scheiße, die ich jetzt langsam kaute. Ich bin ein wirkliches Schwein. Ich mag es, wie jene Typen, die mir beim Chat sagen, dass sie Scheiße mögen, es aber dann nicht real machen. Sie würgen schon, wenn sie sogar nur etwas in ihrer Mund bekommen. Du kannst die Scheiße kauen, quetscht den Schleim den besten Moment durch deine Zähne und dann... - bekommst du diese verdammte Scheiße deine Kehle hinunter! Ich liebe diesen Teil. Es garantiert dir für mehr als 24 Stunden einen beschissenen Atem. Nichts, das du tun kannst! Den Moment, als ich schluckte, schoß mein Schwanz richtig seinen Saft heraus, bis zu meinen Brustkasten und in mein Gesicht hoch. Es war so verdammt heiß. Ich würde es alles über meinem Körper mit den beschissenen Händen schmieren, dann einschlafen und so aufwachen, geil und beschissen! Ich würde sogar in diesen beschissenen Zustand durch die Straßen gehen... - Doch dann kommt immer dieser Moment, wo man alles sauber machen muß. Ich hasse diesen Teil! Wenn ich könnte, würde ich lieber 24 Stunden in Scheiße leben. Aber dann könntest du dich gleich mit einen Schild auf den Campus stellen. Ich habe gemerkt, wenn du dich vor dem duschen mit losem Tomatensaft überschüttetest, merkt man es nicht so sehr danach. (ja, wirklich es tötet den Geruch auf deiner Haut, usw...) Von den Zähnen bekommst du es nur durch etwas zu essen und intensives bürsten ab, um den Scheißgeruch wenigstens ein wenig zu bedecken. Was bin ich froh, dass ich keinen Zimmergenosse habe! Nach diesem Vergnügen mit mir alleine, tat ich nicht mehr wirklich viel für den Rest der Nacht. Den beschissenen Short, den ließ ich sogar so, wie er war. Total eingesaut. Eine eigene Waschmaschine habe ich nicht, dazu gehe ich immer in den Waschaloon auf dem Campus. Also sammle ich, bis es sich lohnt... - Ich ging direkt zu Bett, nach dem ich mich gründlich geduscht hatte. Wollte viel schlafen für die frühe Übung am nächsten Tag. Tatsächlich schlief ich in dieser Nacht nicht sehr gut, meine Gedanken waren immer noch bei diesem geilen Spaß den ich mir gegönnt hatte. Selbst das wixsen half mir nicht mehr...

Hier erzähle ich dir noch, wie ein Tag auf dem verdammten Campus abläuft. Alle machen mich geil, mit ihren heißen Jocks, mit denen ich so rum hänge, und du kannst nichts tun. Ich weiß, dass sie alle wußten, dass ich ein verdammter Ficker bin, aber die Typen reden nicht drüber. Wir machen die Scheiße nach den Übungen (nicht wörtlich gemeint), der vorhat Punkte für die nächste Party im Sig Ep Haus zu erzielen. Ich hatte immer meine besten Kumpels auf meiner Liste. Shawn war der beste Typ. Er war mein absolut bester Kumpel. Wir taten alles zusammen. Gerade er ahnte wohl, das ich auf Kerle aus bin. Aber er wußte das nicht so genau. Und natürlich nicht, was ich noch mag. "Dandy, du hattest mich hoffentlich eingeladen für Samstag?" fragte er. "Nein du Ficker, ich habe dich nie auf die Listen gesetzt. Entschuldige du Scheißkerl!" Ich antwortete und schlug ihn in seinen Brustkasten. "Zehn Dollar, das ich mit Sara da auftauche." - "Du meinst mich? Sie geht doch nicht mit dem geilsten Kerl auf dem Campus. Ich denke, dass sie eine Lesbe ist." Das war alles was ich dazu noch sagen konnte. Keine Konversation mehr mit ihm und mir, wir waren zu meiner letzten Stunde gegangen. Ich weiß nicht einmal, warum ich zur Klasse gehe. Ich passe nie auf, noch bekomme ich irgendetwas daraus mit. Du musst gerade wissen, dass die richtigen Leute dir vor Prüfungen helfen. Und da ich so ein heißer Dandy bin, hatte ich nie das Problem ein Küken zu finden, das mir aushalf. - Die Glocke weckte mich. Die Stunde war schon vorbei? Verdammst ich muß nachts wirklich mehr Schlaf bekommen! Shawn und ich gingen zu Nachmittagsübung, wo wir eine Menge der Anschisse von Trainer bekamen. Wir machten es nicht sehr gut beim letzten Spiel. Großer Deal! Du gewinnst, du verlierst! Ich war da, um den Trainer aufzufordern cool zu bleiben, aber jemand hat etwas Ähnliches versucht, und er spielt nicht mehr mit. Nimm den Tipp. So saßen wir alle in den Aufenthaltsraum, und wir gaben vor betroffen zu sein, oder ein mehr oder weniger neutrales Gesicht machen. "Ahhh, du Bastard bekommst doch nicht einmal einen Fick", er schrie. Das beendete die Besprechung und wir gingen duschen und gingen danach. Die Typen dort draußen wollen wahrscheinlich, dass ich sie schon in der Dusche beglücke. Nun, ich will etwas gerade setzen. Wenn du alles gibst, was dich für 30 min während der Übung anregt und du ein versauter Kerl bist, denke nicht, dass du in der Stimmung wärest, eine volle Latte unter der Dusche zu bekommen. Keine Chance, Mann! Du willst nur noch aus dieser Hölle raus kommen. So taten Shawn und ich es. Wir sahen uns einander an und wußten gerade. "Laß uns ficken gehen!" Für die Aufzeichnung weiß Shawn nicht, das ich auf Typen aus bin!

Es war etwa 17 Uhr. Ich komme zu meinem Haus zurück. Shawn lebt im selben Haus. Ich hätte wahrscheinlich gehen sollen, aber das Haus war stolz, mich zu haben, als ein oberster Collegeathlet, so dass ich meine Boni hatte. Shawns Problem war, das er dort wohnte. Haha, dieser Scheißkerl konnte keinem Ereignis entkommen! Sobald ich auf meinem Zimmer war, folgte diese automatische Bewegung den Computer starten. Ich warf mein Zeug in eine Ecke und lockte mich ein. Andere Studenten schickten mir Email. Die übliche Scheiße, einige Ankündigungen von der Universität vom sportlichen Direktor. Und mehrere andere Mails von Studenten, die meinten, dass ich sie vernachlässige, da ich ihnen eine Weile nicht geschrieben habe. Ich schreibe schließlich zurück! OK, Zeit für das besondere Netz! Mein Browser öffnete sich und ich öffnete meine speziellen Mails. Drei Nachrichten! Was ein Erfolg. Ich konnte meinen Augen nicht trauen. Ich klickte auf die erste. Nur eine Anzeige. Die zweite war ziemlich cool, aber ich wußte erst nichts damit anzufangen. "Zwei Boys hier, 19 und 21. Beide Junioren. Sportlich, gut gebaut. Wenn du bist ein "X" (das ich das schwärzen musste, es das Maskottchen von meiner Schule benannte) dann wir sind in demselben Boot. Wir stehen auch auf "X", P und C" Klang ziemlich heiß. Und sie waren aus meiner verdammten Schule. Ich wußte und platzierte unseren Maskottchennamen dort, und es hatte wohl geholfen. Ich laß noch die dritte Mail. Ein alter Dandy, so um die 40... die schwierig sind, eine Bewegung zu machen. Kein Interesse, Mann!